



## **PRESSEMITTEILUNG**

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

### **Sozialpsychiatrische Struktur der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Deutschland mittelfristig bedroht**

Seit 1994 existiert die "Sozialpsychiatrie-Vereinbarung" in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Deutschland. Kaum eine Vereinbarung hat so sehr wie diese seit 2008 als Teil des Bundesmantelvertrages flächendeckend gültige Vereinbarung die Versorgungsstruktur eines ganzen Faches verändert und bestimmt. Mittlerweile versorgen mehr als Zweidrittel aller ca. 1000 Kinder- und Jugendpsychiater und -psychotherapeuten in Deutschland ihre knapp 500.000 Patienten jährlich zusammen mit einem Team von akademischen Therapeuten.

Es wird den Patienten und ihren Familien nicht nur ein zeitnahes, niedrighschwelliges und flexibles Behandlungsangebot gemacht, das gezielt die jeweils erforderlichen und passenden Behandlungsmaßnahmen beinhaltet - vielmehr werden auch Patientengruppen versorgt, die durch Richtlinienpsychotherapie gar nicht erreicht werden können oder für die Richtlinienpsychotherapie aus anderen Gründen gar nicht die richtige Behandlungsform ist.

Diese Versorgungsstruktur erscheint aber zunehmend gefährdet, wie Dr. Gundolf Berg, Vorsitzender des Berufsverbandes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V. (bkjpp), heute in Mainz mitteilte. "Die Höhe der Pauschale ist seit 1994 nicht erhöht worden, die tariflichen Löhne der akademischen Therapeuten sind im gleichen Zeitraum aber massiv gestiegen, gleiches gilt für Raummieten und andere Kosten" macht Dr. Berg deutlich. Aktuell fänden Verhandlungen zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband statt, die aber bislang seitens der Kassen keine Bereitschaft zu einer Erhöhung der Pauschale erkennen ließen. Vielmehr ziehen sich die Verhandlungen seit vielen Monaten hin, ohne zu fassbaren Ergebnissen zu kommen. Man gewinnt den Eindruck, es gebe am Verhandlungstisch kein hinreichendes Interesse an einem Abschluss und unterschätze dort die Auswirkungen dieser Verzögerungen auf die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher. „Es müsste doch möglich sein, eine einfache Anpassung der Vergütung zu verhandeln und eine Struktur, die man seitens aller Beteiligten bekanntermaßen als sehr positiv bewertet, weiter zu erhalten. Wir benötigen dazu aktuell keine grundlegende und komplizierte strukturelle Veränderung der Vergütung, es reichte eine einfache Erhöhung der Vergütung“

Die Diskussionen um die neue Psychotherapierichtlinie machten deutlich, dass eine begrüßenswerte Flexibilisierung der Behandlung nicht gleichzeitig neue Behandlungsmöglichkeiten schaffe. In dieser Situation sei die kinder- und jugendpsychiatrische Sozialpsychiatrie notwendiger denn je, um den Behandlungsbedarf wenigstens annähernd zu

---

**Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter**

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

[www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de) | [www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de)

**Geschäftsstelle BKJPP**

Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz, Tel. 06131 69 38 07 – 0

[mail@bkjpp.de](mailto:mail@bkjpp.de) | [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)



## **PRESSEMITTEILUNG**

Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V.

decken. Ein Ausbluten dieser Struktur würde die Zahl der Behandlungsplätze für Kinder- und Jugendliche mit psychischen Problemen in Deutschland auf ein Fünftel schrumpfen lassen, schätzt Dr. Berg. "Wir setzen auf die Vernunft aller Verantwortlichen, es dazu nicht kommen zu lassen" schließt Dr. Berg seinen Appell zu einer angemessenen Finanzierung des Erfolgsmodells Sozialpsychiatrie. Dazu braucht es aber endlich eine Anpassung der seit 1994 nicht erhöhten Vergütung.

### **BKJPP**

#### **Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.**

Rhabanusstraße 3

55118 Mainz

Tel.: 0 61 31 - 6 93 80 70

Fax: 0 61 31 - 6 93 80 72

E-Mail: [mail@bkjpp.de](mailto:mail@bkjpp.de)

Internet: [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

---

**Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter**

[www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)

[www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de](http://www.kinder-und-jugendpsychiater-im-netz.de) | [www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de](http://www.neurologen-und-psychiater-im-netz.de)

#### **Geschäftsstelle BKJPP**

Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz, Tel. 06131 69 38 07 – 0

[mail@bkjpp.de](mailto:mail@bkjpp.de) | [www.bkjpp.de](http://www.bkjpp.de)